

Formation Suisse des bergers à mouton 2019

- La formation des bergers 2019-20 a débuté en octobre avec 11 participants pour le cours en français et 15 pour le cours en allemand.
- Formations terminées en 2019: Chateauneuf 5; Viège/ Landquart 2
- Nouveautés: «module d'introductions»
 - Le cours se compose maintenant de **4 modules** et d'un **module d'introduction**.



Les civilistes de la Protection des troupeaux Suisse



- Comme par le passé, demande constante, retours positifs



Soutien en personnel sur les alpages

- Vision 2020: L'utilisation de civilistes dans la protection des troupeaux va continuer.
- 1 Civilistes de 2019 fera une nouvelle période en 2020
- 4 places sont à repourvoir (mai -octobre)
- De manière générale le besoin en personnel/en main d'oeuvre supplémentaire augmente sur les alpages dû à la présence de loups.
 - Civilistes
 - Stagiaires de la formation des bergers
- Parfois la question de la rémunération se pose

Nouvelle fiche technique: Que faire en cas de suspicion de dégâts de grands prédateurs?

MERKBLATT GROSSRAUBTIERRISSE – VERSION AUGUST 2019

Was tun bei Verdacht auf Grossraubtierrisse?

Mittlerweile muss in der ganzen Schweiz mit der Präsenz von Grossraubtieren gerechnet werden – sei dies nur sporadisch aufgrund durchziehender Wölfe, Luchse und Bären oder aber durch eine konstante Präsenz residierender Elchzähner, Puma oder Wolfsjodel.

Impressum

Herausgeberin / Druck AGRIEDA, Eschikon 2B, CH-8315 Lindau, T +41 (0)52 354 97 00, F +41 (0)52 354 97 97, www.agridea.ch

Autoren Riccardo Löffel, AGRIEDA
Gruppe Ländliche Entwicklung
Layout Elise Konead, AGRIEDA

Bildquellverzeichnis

A, C © Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere, Kanton Waadt
B © Daniel Nagel
D © 2000 by Heidi Molinari



Wie vorgehen, wenn tote oder verletzte Tiere auf der Weide gefunden werden?

- 1** Tote Nutztiere nicht anfassen oder verschleben, Hunde vom Kadaver fernhalten, keine Spuren verwischen. Serschnungen führen zu Kontaminationen und verunmöglichen die DNA-Analyse.
- 2** Erharret sich der Verdacht, dass ein Übergriff durch Grossraubtiere stattgefunden hat, muss umgehend der lokal zuständige Wildhüter / Jagdaufseher benachrichtigt werden.
- 3** Falls Nutztiere ausgebrochen sind, ist darauf zu sorgen, dass sich diese nicht in akuter Gefahr befinden oder ein Risiko für Dritte darstellen. Die Suche nach struhen, vermissten Tieren kann später erfolgen.
- 4** Verhält sich die Herde nervös oder panisch, gilt es alle Tiere sorgfältig auf Verletzungen zu kontrollieren. **Vorsicht: Bissverletzungen** sind bei Schafen unter der Wolle und bei dunkel gefärbten Tieren nicht leicht zu erkennen.
- 5** Bei Verhaltensauffälligkeiten von Rindern / Kühen und Verdacht auf Grossraubtierpräsenz empfiehlt es sich, den kantonalen Herdenschutzbeauftragten zu kontaktieren oder mit der Organisation Mutterkuh-Schweiz Kontakt aufzunehmen.
- 6** Insbesondere in Situationen, in denen die Wildhüter / Jagdaufseher nicht umgehend vor Ort sein kann, ist es sinnvoll, Res und Umgebung kurz zu dokumentieren: Kadaver aus verschiedenen Blickwinkeln fotografieren, dabei die Kehregion, Bisswunden und Ohrmarken beachten. Hinweise in der Umgebung wie Kratz- und Grabspuren, Kot, Haarbockel am Zaun, Spuren in Schnee oder weichem Boden ebenfalls fotografieren. (z. B. mit Taschenmesser oder Schlüssel als Grössenvergleich).

3 Kontakt und Telefonnummer lokale Wildhüter / Jagdaufsicht

La protection des troupeaus à l'international 2019

- Participation à „EuroLargeCarnivore-Projekt“
- Coordination et rédaction du CDP-News
- Organisation de voyage d'étude en Slovaquie
- Organisation de 2 formations continues pour des experts autrichiens en Suisse
- Travail de réseau avec les pays voisins concernant plusieurs thématiques, présentations et publications
- Publication d'un livre: „Wolf, Bär und Luchs in der Kulturlandschaft“, Ulmer Verlag, 2019

International: Prévu en 2020



- Janvier 2020: Conférence à Salzburg „Herdenschutz im Alpenraum“
- Avril 2020: Excursion „Schäferei-Betriebe Baden-Württemberg“
- Avril 2020: « Rencontre sur le loup et les activités d'élevage en plaine » Meurthe-et-Moselle, France

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Für weitere Auskünfte besuchen Sie unsere Website

www.agridea.ch oder schicken Sie uns ein E-Mail an info@agridea.ch

Lindau

Eschikon 28 • CH-8315 Lindau

T +41 (0)52 354 97 00 • F +41 (0)52 354 97 97

Lausanne

Jordils 1 • CP 1080 • CH-1001 Lausanne

T +41 (0)21 619 44 00 • F +41 (0)21 617 02 61

Cadenazzo

A Ramél 18 • CH-6593 Cadenazzo

T +41 (0)91 858 19 66 • F +41 (0)91 850 20 41